

## Risikoanalyse – Woche 5 22.03.2022

PSE Gruppe Cryptopus

geschrieben von: Julien Gaumez

### Risiko 1: Docker Entwicklungsumgebung

(gleiches Risiko wie letzte Woche, da dies immer noch eintreten kann)

Die Cryptopus App wird in einem Docker Container ausgeführt was uns noch nicht sehr bekannt ist und zu unvorhergesehenen Problemen führen kann.

**Eintrittswahrscheinlichkeit:** mittel

**Gewichtung:** klein. Das Projekt läuft seit langem auf Docker und ist bei Puzzle gut bekannt.

**Gegenmassnahmen:** Docker Dokumentation konsultieren, Nachfrage bei Puzzle.

### Risiko 2: Fehlendes Wissen für die neuen Tasks

Besonders für den neuen Log Task benötigt man neues Wissen, welches wir höchstwahrscheinlich noch nicht haben. Aber auch bei anderen Tasks könnten Wissenslücken eintreten.

**Eintrittswahrscheinlichkeit:** hoch.

**Gewichtung:** klein.

**Gegenmassnahmen:** Google, andere Gruppenmitglieder befragen, bei Puzzle um Hilfe bitten.

### Risiko 3: Fehleinschätzung bezüglich des Aufwandes der neuen Tasks

Wir sind noch nicht sehr gut darin, den Aufwand einzelner Tasks abzuschätzen. Daher ist es gut möglich, dass wir den Aufwand unterschätzt (oder auch überschätzt) haben.

**Eintrittswahrscheinlichkeit:** hoch.

**Gewichtung:** mittel.

**Gegenmassnahmen:** Gruppe informieren und Verteilung der Tasks anpassen; falls nötig Puzzle mitteilen, dass wir nicht alle Tasks hinkriegen und den Task in den nächsten Sprint übernehmen.